

II-2674 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. Juni 1973

No. 1344/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KRAFT  
und Genossen

*Sandmeier*

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Überfüllung von Fahrzeugen der Post und Bahn infolge der Schülerfreifahrten in Oberösterreich.

Durch die Einführung der Schülerfreifahrten ist ein sprunghafter Frequenzanstieg bei Post- und ÖBB-Autobuslinien festzustellen. Dies führt sehr häufig dazu, daß durch eine Überfüllung der Autobusse eine echte Gefährdung von Schulkindern in den Bussen, sowie an Haltestellen und Schulhöfen, wo die Kinder aus- und einsteigen, eingetreten ist. Die Lenker sind gezwungen, weit über die zulässige Personenanzahl hinaus Kinder zu befördern. Im Falle eines Unfalles begeben sich damit die Buslenker in eine für sie äußerst unangenehme Rechtslage.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Was haben Sie bisher veranlaßt, um die sprunghafte Frequenzzunahme bei Autobuslinien der österreichischen Post und der Österreichischen Bundesbahn seit Einführung der Schülerfreifahrten in Oberösterreich zu bewältigen?
- 2.) Wieviele neue Kraftfahrzeuge mußten in Oberösterreich im Zusammenhang mit den Schülerfreifahrten bei Bahn und Post angeschafft werden?

3.) Welche rechtliche Deckung genießen die Lenker im Falle eines Unfalles, wenn sie eine über die zulässige Anzahl hinausgehende Anzahl von Schulkindern befördern?